



Der Vorstand

Jahresbericht 2009

Liebe Clubmitglieder,

das Jahr 2009 war für uns Luftsportler von einer Reihe bedeutender Entwicklungen gekennzeichnet.

- Nach schwierigen und langen Diskussionen hat sich der Deutsche Aero Club eine neue Satzung gegeben. Die Organisation wird gestrafft. Das Ziel der Reform ist es, allen Luftsportlern in Deutschland und ihren Verbänden die Möglichkeit zu bieten, sich in einem nationalen Dachverband, dem DAeC zusammenzuschließen, ohne gleichzeitig die eigenen Identität aufzugeben. In einem vereinten Europa ist es unabdingbar, dass Interessenvertreter national gebündelt auftreten, denn als Regionalverbände werden sie auf europäischer Ebene nicht wahrgenommen. Die Sportinteressen werden in den sieben Bundeskommissionen Segelflug, Motorflug, Ultraleichtflug, Ballonfahrt, Modellflug, Fallschirmsport sowie Drachen- und Gleitflug vertreten. Die gegenwärtigen Landesverbände sind künftig als sog. „regionale Multi-Luftsportverbände“ in den Bundeskommissionen vertreten.
- Gut war auch die Nachricht von der EU im Mai 2009, dass Flugplätze die hauptsächlich von Luftsportlern genutzt werden, nicht den erheblich strengeren europäischen Regeln unterliegen. Der DAeC hatte sich, zusammen mit der europäischen Vertretung Europe Air Sports, für den Verbleib in nationaler Verantwortung stark gemacht.

- Ralf Kunkel, der Sprecher der Berliner Flughafengesellschaft, zeigte am 20. Oktober in der Berliner Morgenpost endlich das wahre Gesicht der Flughafengesellschaft. Künftig sollen Privatflieger mit kleinen Luftfahrzeugen vom Flughafen Schönefeld, dem im Bau befindlichen Hauptstadtflughafen Berlin-Brandenburg International (BBI) ferngehalten werden. Zitat: "Maschinen mit einem Abfluggewicht bis zu zwei Tonnen sollen in Schönefeld nicht mehr landen. Sie sind zu langsam und wir verdienen auch nicht genügend Geld". Diese Offenheit ist einfach entwaffnend. Damit werden die Luftfahrzeuge der Allgemeinen Luftfahrt in die Weiten des Brandenburgischen Sandes vertrieben. Für Privatpiloten ist damit unsere Hauptstadt nicht mehr direkt anfliegbar. Das dürfte unter den Hauptstädten Europas einmalig sein.

Diese zentralen Probleme und der Stand ihrer Lösung haben uns nicht davon abgehalten, das für 2009 vorgesehene Programm unseres Clubs umzusetzen.

1. Sportliche Aktivitäten

UL-Jahressportflug 2009

33 Teilnehmer aus 10 Bundesländern nahmen an diesem Event teil, wobei sie teilweise in mehreren Sportflugklassen starteten. 70.215 km wurden zurückgelegt, 156 Flugplätze angefliegen und die Gesamtzahl der Landungen betrug 637. Es ist uns einerseits erfreulicherweise gelungen, die Teilnehmerzahl in der Trieklasse gegenüber den Vorjahren auf 7 Piloten zu erhöhen, andererseits hat sich die Anzahl der Teilnehmer in allen Sportflugklassen um 14 gegenüber 2008 verringert. Es wurden ca. 32.500 km weniger geflogen, 48 Flugplätze weniger aufgesucht und die Anzahl der Landungen verringerte sich um 352. Der Jahressportflug ist sozusagen in die Jahre gekommen und bedarf einer Frischzellenkur.

Wir müssen den realen Entwicklungstendenzen des Jahressportfluges wieder eine andere Richtung geben. So werden z. B. ab diesem Jahr, wie von vielen Piloten gefordert, auch die zurückgelegten Flugkilometer im europäischen Ausland in die Wertung aufgenommen.

Flugrallye „Rund um Berlin“

Im Vergleich zum Jahr 2008 war die Beteiligung der Motor – und UL-Flieger an dieser Veranstaltung wesentlich geringer. Von 15 gemeldeten Mannschaften waren leider nur 12 eingetroffen, darunter eine UL- Mannschaft aus Schönhagen. Die Ursachen für die geringe Beteiligung sind ähnlich gelagert, wie im Jahressportflug. Neue Herausforderungen an die Teilnehmer, verbunden mit erlebnisreichen Freizeitveranstaltungen, sind zu schaffen. Nur auf diesem Wege kann eine höhere Beteiligung an der Flugrallye „Rund um Berlin“ erreicht werden.

Deutschlandflug

Die Sportfreunde Werner und Rosi Hempel sowie Erich Reiche und Klaus Rathmann nahmen am Deutschlandflug vom 10. bis 13. Juni 2009 teil. Unter dem Motto „100 Jahre Deutscher Motorflug und 98 Jahre Deutschlandflug, eine Erfolgsstory“ wurde diese Veranstaltung durchgeführt. Unsere Mannschaften haben sich in Ihrer Wettbewerbsgruppe achtbar geschlagen.

Der Deutschlandflug findet alle zwei Jahre statt. Er gilt als Zuverlässigkeitsprüfung für Motorflieger und dient der fliegerischen Weiterbildung, dem Sicherheitstraining sowie der Nachwuchsförderung. Die Veranstaltung fördert die Verbundenheit der Piloten untereinander und mit den Gastgebern der beteiligten Flugplätze und Städte. Im Jahr 2009 nahmen 75 Mannschaften mit ihren Flugzeugen daran teil.

Streckenflüge

Streckenflüge innerhalb und über die Grenzen unseres Landes hinaus gehören schon lange zum sportlichen Alltag in unserem Club. In diesem Jahr sei insbesondere auf Flüge nach Tschechien, Polen, Dänemark und Spanien verwiesen.

Besuch aus Dänemark

Der Besuch unserer Freunde, der „Albatrosse“ aus Dänemark in der 31. Kalenderwoche in Eggersdorf, war einer der Höhepunkte unseres Clublebens in diesem Jahr.

19 Flugzeuge mit ca. 40 Personen waren bei uns zu Gast. Ein vielfältiges Programm, gestaltet von unseren Clubmitgliedern, wurde nicht nur gut angenommen, sondern blieb auch in guter Erinnerung bei jedem Einzelnen. All unseren Clubmitgliedern und

den Mitarbeiter der „Fliegenden Kiste“, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, sei hierfür gedankt .

European CT-Meeting

Unser geplantes „European CT-Meeting“, welches wir mit viel Begeisterung und intensivem persönlichen Einsatz in vielen Freizeitstunden durch die Mitglieder des Vorbereitungsteams organisiert hatten, mussten wir in letzter Minute bedauerlicherweise absagen.

Das grundsätzliche Interesse und der allgemeine Zuspruch der CT-Piloten waren groß. Das zeigte sich unter anderem auf der AERO in Friedrichshafen. Leider erreichte aber die Zahl der tatsächlichen Anmeldungen zum Treffen nicht die erforderliche Größenordnung. Auch das Einwerben von Sponsoren gestaltete sich schwierig, die Wirtschaftskrise wirkte sich auch hier aus. So mussten wir uns letztlich nach Erreichen des Anmeldestichtages aus wirtschaftlichen Gründen schweren Herzens dazu durchringen, das Treffen in der geplanten Form abzusagen. Die Entscheidung ist schwer gefallen, aber auch ein UL-Club muss wirtschaftlich handeln kann nicht mehr Geld ausgeben als er eingenommen hat.

2. Aktivitäten zur Flugsicherheit

Traditionell führten wir gemeinsam mit der UL-Flug-Schule „Märkische Schweiz“, die Piloten- und Fluglehrerweiterbildung durch. Diese Veranstaltung musste auf Grund der umfangreichen Teilnehmeranzahl aus dem Einzugsbereich der Bundesländer Berlin und Brandenburg an zwei Terminen stattfinden.

Insgesamt haben 57 Piloten teilgenommen.

Am Flugsicherheitstraining auf unserem Flugplatz in Eggersdorf am 09. und 10. Mai 2009 war die Teilnahme unserer Mitglieder leider nicht zufriedenstellend. Hier müssen wir unsere Piloten, also letztlich uns alle, noch stärker zur Teilnahme motivieren. Dieses Training ist wichtig und hilfreich. Sicherheitsrelevante Handlungen und Sicherheitsdenken müssen trainiert werden, um im Ernstfall abrufbar zu sein. Um auf diesem Gebiet voranzukommen zu kommen, sollten wir uns auf eine sichtbare Verbesserung der Sicherheitskultur in unserem Club, in den kommenden

Jahren konzentrieren. Jeder von uns muss erkennen, dass diese Aufgabe ein Teil unserer Lebensversicherung ist.

3. Clubinternes

„Tue Gutes und rede darüber“

Schon im Jahr 2008 sagten wir, dass vor allem das *“Darüber Reden“* eine Aufgabe unserer Öffentlichkeits- und Pressearbeit sein muss.

Der Internetauftritt unseres Clubs wird immer stärker wahrgenommen. Im Jahr 2009 hatten wir zudem eine zusätzliche Seite für das „European CT-Meeting“ in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Sowohl Zugriffszahlen als auch Anfragen, die weiterhin eine erfreuliche Aufwärtstendenz aufweisen, lassen auf ein hohes Interesse an unserem Flugplatz und unseren Aktivitäten schließen.

Vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 besuchten insgesamt 67.018 Besucher die Clubseiten. Das waren durchschnittlich 5.585 Besucher monatlich. Hier spiegelt sich die Arbeit unseres Clubmitglieds Wilfried Meißner sehr eindrucksvoll wider.

Die Vielseitigkeit der Öffentlichkeits- und Pressearbeit erfordert von uns aber auch eine aktivere Darstellung unserer Arbeit im „Lilienthaler“, der Zeitschrift der Landesverbände Berlin und Brandenburg. Im Berichtszeitraum 2009 haben wir diese Aufgabe völlig unterschätzt. In allen 4 Ausgaben dieser Zeitschrift kann man über uns und damit über den Ultraleichtflug nichts erfahren. Es ist höchste Zeit, dass wir diesen Zustand verändern. Beitragen können und sollten dazu alle Mitglieder.

Im Jahr 2009 waren wir eine Gemeinschaft von 40 Mitgliedern. Es ist gleichzeitig aus der Anlage zu diesem Bericht zu erkennen, dass wir dem Alter entsprechend ein solider, stabiler Seniorenclub sind. Unsere gemeinsame Aufgabe besteht folglich darin, diesen Zustand in den nächsten Jahren in Richtung Senkung des Durchschnittsalters zu verändern.

Unser Club befindet sich in einer stabilen und schuldenfreien Finanzlage. An diesem Ergebnis hat unser Schatzmeister Klaus Lindholz einen nicht unerheblichen Anteil. Sein Bericht zur Finanzlage per 31.12.2009 wird unsere Einschätzung noch bestätigen.

Liebe Clubmitglieder,

im August 2009 wurden wir darüber in Kenntnis gesetzt, dass unser Clubmitglied Ulrich Mohr seine ehrenamtliche Tätigkeit als Geschäftsführer der Flugplatzbetreibergesellschaft Eggersdorf/Müncheberg mit sofortiger Wirkung niedergelegt hat. Unser Mitglied Max Dilger erklärte sich daraufhin bereit, bis zum Jahresende die Geschäftsführung zu übernehmen.

Mit Wirkung vom 01.01.2010 übernahmen dann unsere beiden Clubmitglieder Jens Brändel und Werner Krüger gemeinsam die Geschäftsführung der Flugplatzbetreibergesellschaft. Ohne auf die Ursachen dieser Personalveränderungen näher einzugehen, denn das ist keine direkte Clubaufgabe, muss ich einschätzen, dass die beiden Sportfreunde eine wirtschaftlich sehr komplizierte und schwierige Aufgabe übernommen haben.

Die Lage ist ernst aber nicht hoffnungslos, so hätten es wohl Churchill und Adenauer treffend ausgedrückt. Auf diese Kurzformel lässt sich die aktuelle Situation unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Lage der Flugplatzbetreibergesellschaft mbH Eggersdorf/Müncheberg derzeit vielleicht am treffendsten bringen.

Um unseren Flugplatz stabil in der gegenwärtigen Situation zu führen und uns allen heute und künftig eine solide fliegerische Basis zu bieten, sind eine Vielzahl von Aufgaben zu lösen. Hierbei ist ein auch umfangreiches Engagement all unserer Clubmitglieder gefragt. Über Einzelheiten der von uns zu lösenden Aufgaben wird sich, nach eingehender Einschätzung der Lage, der Vorstand in einer gesonderten Clubversammlung äußern.

Zusammenfassend kann ich feststellen, dass die erreichten Erfolge und die schönen Flugerlebnisse der verdiente Lohn unseres sportlichen Handelns waren und sind. Der Vorstand hat durch seine steuernde und organisierende Tätigkeit einen nicht unerheblichen Anteil an dem bisher Erreichten. Unterstützt und gestützt wurde er hierbei durch die Aktivitäten vieler Clubmitglieder. Für die Lösung unserer Aufgaben im Jahr 2010 gibt uns diese Feststellung viel Sicherheit.

4. Zum Jahr 2010

Der Vorstand unterbreitet Euch für 2010 folgendes Veranstaltungsprogramm:

- Pilotenweiterbildung am 20.02. und 20.03. 2010 in der Fliegergaststätte „Fliegende Kiste“ am Flugplatz Eggersdorf, jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr.
- Flugsicherheitstraining am Flugplatz Eggersdorf im Monat April. Die Präzisierung des Termins erfolgt nach vorliegenden Interessenmeldungen.
- Teilnahme am Jahressportflug vom 01.02. bis 31.10. 2010. Nach umfangreichen und langen Diskussionen wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass ab 2010 alle Flüge in die europäischen Länder im Jahressportflug gewertet werden.
- Durchführung eines Gruppenfluges nach Litauen. Dauer ca. 3-4 Tage.
Termin: Mai 2010.
Anmeldungen sind an die Sportfreunde Werner Krüger und Dieter Diermann zu richten.
- Teilnahme an der „Europa Tour 2010“ unseres dänischen UL-Partner-Clubs „Albatros“ durch insgesamt 6 europäische Länder nach Kroatien.
Termin: 31. Kalenderwoche (Anfang August)
Für diese Tour müssen wahrscheinlich bis zu 10 Tage eingeplant werden.
- Teilnahme an der Flugrallye „Rund um Berlin“ vom 27. bis 29. August.
- Nach dem Beispiel unserer Zusammenarbeit mit unseren dänischen Freunden werden wir versuchen mit den UL-Piloten am Flugplatz Finow eine Zusammenarbeit aufzubauen.

Unsere möglichen Aktivitäten für den Erhalt und Ausbau unseres Heimatflugplatzes Eggersdorf werden wir Euch gesondert gegen Ende März 2010 unterbreiten.

Für die Flugsaison 2010 wünscht der Vorstand allen Mitgliedern immer eine gute Landung.

Im Auftrag

Dr. Erich Reiche